

XXVI. Brunckhorst / und Gronsfeld
 Graffen / davon ich gelesen / daß solchen Neuen
 Stand / der Herr Graff Simon von der Lipp / ge-
 wester Oberster des Westphälischen Kräises / An-
 1602. mit einem zu Ross / oder 12. fl. zu diesem Kräu-
 se gebracht habe. Und wird / in dem Reichs Ab-
 schied *de Anno 1654.* unter den Westphälischen /
 und Nider Sachsischen Graffen / und Herren / so in
 der Person erschienen / Herr Jobst Maximilian /
 Graff von Brunckhorst / zu Gronsfeld / und Eber-
 stein / Freyherr zu Battenburg / und Rimbürg /
 Herr zu Alpen / und Hunneppel / *cc.* gesetzt. Stehet
 aber in der Nürnbergischen *Repartition* nicht. Ob-
 gedachte Graffschafft Brunckhorst / ligt zwischen
 dem Stifte Münster / der Graffschafft Zutphen / und
 der Herrschafft Vorckeloh. Es schreiben auch die
 H. von Styrum Graffen zu Brunckhorst. Vom
 Gronsfeldischen Geschlecht schreibt H. Egid.
Gelenius de magnitud. Colonia lib. 2. p. 141. also:
Gens Gronsfeldica, quasi Granifeldia, idest Grani-
campia, à Granio Corionalli, & Thermarum in Senni-
tis, sive Aquisgrani, Principe, orta dicitur, tres san-
guineos Orbes in aureo campo gestat.

XXVII. Winneburg / oder Winnenberg /
 und Beilstein / eine Freye Herrschafft / die monat-
 lich einen zu Ross / oder 12. fl. zum Cammer-Bericht
 3. und 5. fl. jährlich gibt. Die Nürnberg. *Repar-*
tion hat disen Stande auch ausgelassen. Aber /
 im Reichs-Tags-Abschied *de An. 1654.* stehet ab-
 so: Lotharius Freyherr von Metternich / Winne-
 burg /